ADAC/RSG Hansa-Pokal-Rennen
21. – 23. Mai 2004 - Assen/NLD

RECARO FORMEL 3 CUP

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Jan Seyffarth mit erster Pole Position im Formelsport

Das zweite Qualifying entschied am Freitagnachmittag nach spannenden 30 Minuten Jan Seyffarth für sich. Der Querfurter umrundete den 3,881 Kilometer langen Kurs von Assen in 1:15,824 Minuten und war damit 0,035 Sekunden schneller als Thomas Holzer. Timo Lienemann, Schnellster des Vormittags-Trainings, reihte sich auf den vierten Platz hinter Franz Schmöller ein.

Die erste Hälfte des Zeittrainings war durch viele Positionswechsel gekennzeichnet: Filip Salaquada, Ho-Pin Tung, Bastian Kolmsee und in den ersten Minuten Jan Seyffarth hatten die erste Position inne. In dieser Phase glänzte vor allem Filip Salaqarda. Der Tscheche tauchte immer wieder ganz vorne auf. Zuerst verdrängte ihn der in den Niederlanden geborene Chinese Ho-Pin Tung, dann Oschersleben-Sieger Bastian Kolmsee. Doch immer wieder konnte Salaquarda vom Team I.S.R. kontern. Bis ihm Kolmsee die Führung endgültig wegschnappte. Doch auch nur vorübergehend, wenn auch zu Halbzeit etwas Ruhe einkehrte.
Wenige Minuten vor Schluss wurden die Piloten wieder wach und bliesen zum Angriff. Zuerst leuchtete der Name Franz Schmöller ganz oben in der Liste, doch Jan Seyffarth kam von hinten mit riesigen Schritten. Der Jüngste im Feld rangierte zur Halbzeit noch auf dem bescheidenen neunten Rang, aber er konnte wesentlich mehr. Mit neuen Reifen ausgerüstet schob er seinen Dallara F302-Renault zuerst auf den fünften Platz und kurze Zeit später auf die Pole Position. Ungefähr zur gleichen Zeit machte sich auch Thomas Holzer auf, eine vordere Startposition zu erobern. Mit der Winzigkeit von 0,035 Sekunden scheiterte der Augsburger an der schnellsten Runde von Jan Seyffarth, darf sich am Sonntag aber erstmals in dieser Saison in die erste Reihe stellen.
Jochen Nerpel, am Vormittag noch überraschender Dritter, brachte es nur auf elf Runden. Der Pilot vom KFR Team F3 gab wegen nachlassender Bremswirkung und eines Radlagerschadens vorzeitig an seiner Box auf. Damit reichte es für den Schwaben nur zum neunten Rang.
Der Pechvogel des zweiten Zeittrainings war Michael Devaney. Der Ire von JB Motorsport musste wegen eines Getriebedefektes komplett auf die Zeitenjagd verzichten. Luca Iannaccone wurde wegen eines Motorschadens ebenfalls zum Zuschauen verurteilt.

Jan Seyffarth: Ich habe mit alten Reifen angefangen, um mich erst einmal einzuschießen. Bei Rennmitte haben wir die Reifen gewechselt und ab dann ging es Schlag auf Schlag. Mein Ziel war die Top 3, aber die Pole Position nehme ich auch gerne. Noch nie stand ich im Formel-Sport auf einer Pole Position, deshalb freue ich mich umso mehr.

Thomas Holzer: Ich bin zufrieden mit dem zweiten Platz und freue mich, in der ersten Reihe zu stehen, auch wenn er nicht wirklich überraschend kommt. Mein Abstand zur Pole Position ist eigentlich nichts. Mal sehen, was ich im Rennen daraus machen kann, denn starten kann ich eigentlich gut.

Franz Schmöller: Es war gut, ich bin vorne dabei. Wir haben die Flügeleinstellung meines Autos zum zweiten Zeittraining etwas verändert und das hat gepasst. Wichtig zu wissen ist für uns, dass wir in die richtige Richtung gearbeitet haben. Die Rennstrecke von Assen finde ich super, hier zu fahren macht viel Spaß.

YOKOHAMA Hochleistungsreifen · ALS LEICHTMETALLRÄDER · SEG · MAHLE · Wolf · SPIESS TUNING